

Association pour la sauvegarde de la mémoire audiovisuelle suisse
Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz
Associazione per la salvaguardia della memoria audiovisiva svizzera
Associazion per il salvament da la cultura audiovisuala da la Svizra
Association for the preservation of the audiovisual heritage of Switzerland

NEWSLETTER MEMORIAV - März 2005

[Im Blickpunkt](#) / [Veranstaltungen](#) / [Publikation](#) / [Link im Visier](#) / [Impressum](#)

IM BLICKPUNKT

10 Jahre Memoriav

Am 1. Dezember 1995 wird Memoriav sein 10-jähriges Bestehen feiern können. Mit über 90 Projekten hat das Netzwerk von Memoriav wichtige audiovisuelle Bestände in den Bereichen **Fotografie, Film, Ton** und **Video** gesichert und zugänglich gemacht. Memoriav ist die Zukunft des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz.

Um auf seine 10-jährige Netzwerkarbeit aufmerksam zu machen, wird Memoriav im Jubiläumsjahr bei verschiedenen Veranstaltungen zu Gast sein und gerettete Bilder und Töne aus seinen Projekten vorführen.

Memoriav am Autosalon

Genf, 3. bis 13. März 2005

Memoriav an der Sonderausstellung «A.U.T.O»

Luzern, 25. März - 30. Oktober 2005

... weitere Veranstaltungen folgen im April

Generalversammlung von Memoriav

Am 29. April 2005 findet im Berner Kino Cinematte die 10. Jahresversammlung von Memoriav statt. Nach der Wahl unseres Präsidenten, Jean-Frédéric Jauslin, an die Spitze des Bundesamtes für Kultur stehen bei Memoriav wichtige Neuwahlen an. Zudem werden die 7 Gründungsmitglieder auch audiovisuelle Dokumente aus ihren Erhaltungsprojekten vorstellen. **Reservieren Sie sich dieses Datum!**

Sie sind noch nicht Mitglied von Memoriav? Werden Sie jetzt Teil des Netzwerkes zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz. [Infos zur Mitgliedschaft](#)



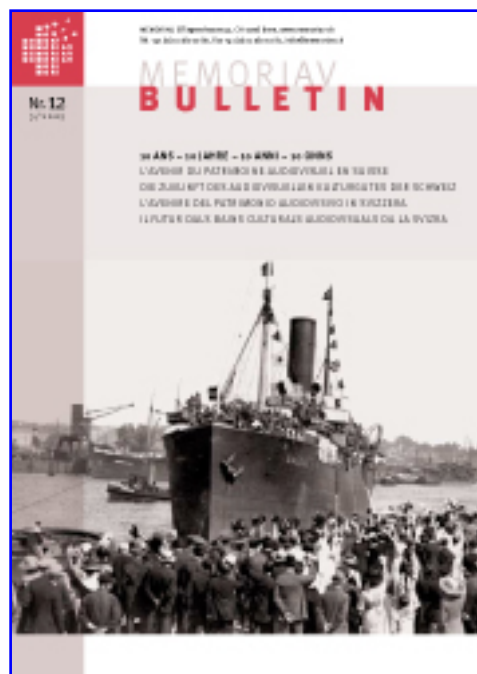
Das Plakat von Memoriav zu seinem 10-jährigen Bestehen, Für die gratis Bestellungen des Plakates in Weltformat oder A4-Grösse schicken Sie ein Mail an infos@memoriav.ch

Das Memoriav-Jubiläumsbulletin ist da!

Zum 10-jährigen Bestehen des Vereins ist ein umfangreiches Spezial-Bulletin herausgekommen. Mit zahlreichen Beiträgen und speziell fürs Bulletin entworfenen Illustrationen werfen verschiedene Autoren und Autorinnen aus Kultur und Politik einen Blick auf das audiovisuelle Kulturgut der Schweiz.

[Zur gratis Bestellung des Jubiläumsbulletins](#)

[Das Bulletin als PDF runterladen](#)



Die Titelseite des Jubiläumsbulletin.

VERANSTALTUNGEN

Museumsnacht Bern '05

Am 18. März 2005 laden die Berner Museen und Kulturinstitutionen zum dritten Mal zur Museumsnacht ein. Einmal mehr bieten die beteiligten Häuser am Berner Kulturfest ein Programm, das man miterlebt haben muss. Hinter bunt beleuchteten Fassaden offerieren die 25 Kulturinstitutionen ab 18 Uhr viele attraktive Angebote. **Zum ersten Mal ist auch Memoriav mit 3 Projekten dabei!**

[Schweizerisches Bundesarchiv - 18h bis 2h](#)

[Archivstrasse 24](#)

Anhand filmischer Dokumente zur [politischen Information](#) der Schweiz einen Blick auf hundert Jahre Schweizer Geschichte (1900-2000) werfen.

[Schweizerische Landesbibliothek - 19h, 21h, 23h, 01h Hallwylstrasse 15](#)

Mit dem Projekt [Imvocs](#) Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Bild und Ton erleben.

[Progr, Café-Bar Turnhalle - 01h, 03h, 6h Speichergasse 4](#)

Mit dem «archivbeat» der DJs Clovis und Ephémère [Willy Leuzingers Aktualitätenfilme](#) vom Eidgenössischen Turnfest in Luzern (1928) wieder entdecken.



Die [Webseite](#) der Berner Museums-nacht 2005, auf der Sie das Programm der weiteren Veranstaltungen finden.

PUBLIKATION

Wir wollten den Film neu erfinden!

Das von Thomas Schärer betreute Projekt [Die erste Filmbildung der Schweiz: Die Filmarbeitskurse an der Kunstgewerbeschule Zürich 1967-1969](#) konnte Ende 2004 abgeschlossen werden. An den diesjährigen Solothurner Filmtagen wurde erstmals das Buch zum Projekt vorgestellt.

Die erste Filmbildung der Schweiz war einer der raren Berührungs- und Überschneidungsorte von «altem» und «neuem» Schweizer Film. Unter der Leitung von Hans Heinrich Egger und Dozenten wie Kurt Früh realisierten dort u.a. Clemens Klopfenstein, Jacqueline Veuve oder Markus Imhoof ihre Erstlinge. Die ungefähr 35 Kurzfilme sind fast vollständig erhalten, die Positive sind aber grösstenteils vom Essigsyndrom befallen.



«Wir wollten den Film neu erfinden!»
Die Filmarbeitskurse an der Kunstgewerbeschule Zürich 1967-1969
200 Seiten, 115 Fotos und Dokumente, mit DVD.
Limmatverlag Zürich, 2005.
CHF 34.- + Versandkosten

[Weitere Infos zum Buch mit DVD](#)

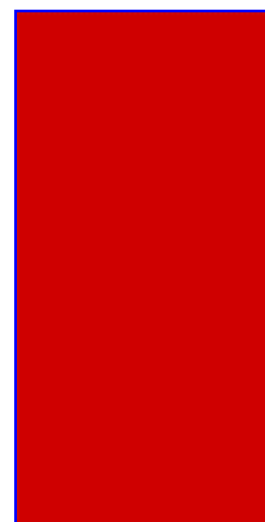
LINK IM VISIER

<http://www.fiatifta.org>

Die Internationale Vereinigung der Fernseharchive (FIAT/IFTA) hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen eine **Petition zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Welt** lanciert. Nationale und internationale Verantwortungsträger sollen damit auf die Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes aufmerksam gemacht werden.

Ziel ist es, bis zur 28. Jahreskonferenz der FIAT am 16. September 2005 100'000 Unterschriften zu sammeln und sie dem Generalsekretär der UNO in New York zu übergeben.

[Zum Call from Paris](#)



Der Aufruf von Paris

IMPRESSUM

Memoriav Newsletter 8 - März 2005

Der Newsletter erscheint in Deutsch und Französisch.

Mehr Informationen auf www.memoriav.ch.

Herausgeber: Memoriav, Effingerstr. 92, 3008 Bern - Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz / Redaktion: Laurent Baumann

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie im [Newsletterarchiv](#).

Kontakt: Tel: 031 380 10 80, Fax: 031 380 10 81, infos@memoriav.ch